

Demos in Gelsenkirchen, Nürnberg, Saarbrücken, Gera und Berlin

Appell an die Arbeitgeber: Vorerst letzte Chance!



dbb Chef Ulrich Silberbach bei der Großdemo des dbb am 23. März 2023 in Gelsenkirchen

Kurz vor der entscheidenden letzten Runde nächste Woche haben am 23. und 24. März 2023 noch einmal wütende Beschäftigte von Bund und Kommunen in Gelsenkirchen, Nürnberg, Saarbrücken, Gera und Berlin bei Warnstreiks, Demos und Kundgebungen alles gegeben und sind für ihre Forderung nach einer Entgelterhöhung von 10,5 Prozent, mindestens aber 500 Euro, in der laufenden Einkommensrunde lautstark auf die Straßen gegangen.

Großdemo in Gelsenkirchen

Mehr als 10.000 Beschäftigte haben mit einer Großdemonstration in Gelsenkirchen die Arbeitgebenden aufgefordert, endlich ein ordentliches Angebot vorzulegen. dbb Bundesvorsitzender Ulrich Silberbach appellierte auf der Demo am 23. März 2023 an die Arbeitgebenden, „die vorerst letzte Chance zur Einigung“ nicht ergebnislos verstreichen zu lassen. „Wir können nur hoffen, dass auch Frau Welge und Frau Faeser erkannt haben, dass ihr Angebot aus der zweiten Runde nicht ausreicht, um den öffentlichen Dienst attraktiv zu gestalten, Arbeits- und Fachkräfte zu gewinnen und den Beschäftigten Wertschätzung zu zeigen“, kritisierte der dbb Chef. „Wir brauchen echte Lösungen, und wir brauchen sie eigentlich gestern. Anstatt sich also weiter stur zu verweigern, sollten sich die Arbeitgebenden endlich mental in Bewegung setzen und einen Schritt auf uns zukommen.“ Bei einer weiterhin hohen Inflationsrate hätten die Gewerkschaften absolut kein Verständnis mehr dafür, dass Bund und Kommunen einem Reallohnzuwachs ihrer Beschäftigten im Weg stehen. Matthäus Fandrejewski, Vorsitzender der dbb Jugend, wies darauf hin, dass das Angebot der Arbeitgeberseite keinerlei Ausblick für junge Menschen in Ausbildung und Studium biete. Fandrejewski: „Unsere Forderungen nach einer Entgelterhöhung

dbb:
wir.
für euch.

10,5%
500 Euro
mindestens



23. März 2023, Gelsenkirchen



23. März 2023, Gelsenkirchen



dbb aktuell

dbb
beamtenden
und tarifunion

Herausgeber:
dbb beamtenden
und tarifunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Verantwortlich:
Volker Geyer
Fachvorstand Tarifpolitik

Fotos:
Anestis Aslanidis, Dirk
Guldner, René Löffler,
Friedhelm Windmüller,
dbb



23. März 2023, Gelsenkirchen



23. März 2023, Gelsenkirchen



für Auszubildende und Anwärter und Anwärterinnen um 200 Euro sowie die unbefristete Übernahme von Azubis haben die Arbeitgebenden komplett ignoriert.“ Die Zukunft des öffentlichen Dienstes und damit auch des Staates ist abhängig von gut ausgebildeten Nachwuchskräften. „Die eindrucksvolle Beteiligung in Gelsenkirchen zeigt, dass die Beschäftigten hinter den gemeinsamen Forderungen stehen. Die wirtschaftliche Situation bringt zahlreiche Kolleginnen und Kollegen, besonders in den unteren Lohngruppen, in große finanzielle Nöte. Sie dürfen mit ihren Sorgen nicht alleine bleiben. Sie verdienen ein auskömmliches Einkommen und die längst überfällige Anerkennung für ihre Arbeit“, machte Sandra van Heemskerck, Landesvorsitzende der komba gewerkschaft nrw, bei der Abschlusskundgebung deutlich.

dbb:
wir.
für euch.

10,5%
500 Euro
mindestens

Demozug und Kundgebung in Nürnberg

Über 2.500 Beschäftigte folgten dem Aufruf des dbb am 23. März 2023 zu einem Demonstrationzug und einer Kundgebung in Nürnberg. „Der Frust bei den Kolleginnen und Kollegen ist groß – und das völlig zu Recht“, sagte der dbb Tarifchef Volker Geyer. „Das Alibi-Angebot, das Bundesinnenministerin Nancy Faeser und die Präsidentin der kommunalen Arbeitgeber Karin Welge in der letzten Runde vorgelegt haben, hätte angesichts der hohen Inflation für die Beschäftigten sogar Reallohnverluste bedeutet. Das ist nicht nur respektlos gegenüber den Beschäftigten und ihrer Leistung gerade in diesen Krisen-Jahren, das ist auch kurzsichtig angesichts des jetzt schon eklatanten Personalmangels.“

Warnstreikaktion in Saarbrücken

Rund 5.000 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes von Bund und Kommunen haben in Saarbrücken für eine zeitgemäße Bezahlung und eine zukunftsfähige Personalpolitik demonstriert. Ewald Linn, Landesvorsitzender des dbb saar, forderte für die bevorstehende dritte Verhandlungsrunde für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes von Bund und Kommunen ein verhandlungsfähiges Tarifan-



23. März 2023, Gelsenkirchen



23. März 2023, Gelsenkirchen





23. März 2023, Nürnberg



23. März 2023, Nürnberg



gebot: „Die Einkommen können mit der Inflation nicht mehr mit-halten. Die Reallöhne sind 2022 das dritte Jahr in Folge gesunken. Die krisenbedingte Inflation belastet die Haushalte der Beschäf-tigten seit vielen Monaten zusätzlich. Es ist eine Unverschämtheit, dass die Arbeitgeber von Bund und VKA den Beschäftigten gerade in Zeiten massiver Preisanstiege eine Mogelpackung unterjubeln wollen“.

dbb:
wir.
für euch.

10,5%
500 Euro
mindestens

Aktion in Gera

Im Konflikt um eine bessere Bezahlung haben Beschäftigte des öffentlichen Dienstes in Gera am 23. März 2023 auf einer Kundgebung ihrem Ärger über den Stand der Verhandlungen zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) Luft gemacht. Insbesondere die kategorische Ablehnung des von den Gewerkschaften geforderten Mindestbetrags hat die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zutiefst enttäuscht. Bei der Protestkundgebung vor der Arbeitsagentur in Gera sprach Kristin Arnold, vbba Vor-sitzende der Landesgruppe Sachsen-Anhalt-Thüringen, den mehr als 100 Anwesenden aus dem Her-zen: „Seit Januar läuft die Tarifrunde und es gibt immer noch kein Angebot, welches die Arbeit unserer Beschäftigten wertschätzt. Zu Recht sind die Kolleginnen und Kollegen der Bundesagentur für Arbeit und der Jobcenter unzufrieden und demonstrieren heute für mehr Geld und Anerkennung“.

Kundgebung der Lebensmittelkontrolleure in Berlin

Am 24. März 2023 demonstrierten rund 100 Lebensmittelkontrolleurinnen und -kontrolleure vor der Geschäftsstelle der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA), um auf den Fachkräf-temangel in ihrem Bereich aufmerksam zu machen. Der stellvertretende Bundesvorsitzender der komba Kai Tellkamp sagte dazu: „Mit einer spürbaren Einkommensanpassung wollen wir in dieser Tar-ifrunde dafür sorgen, dass Lebensmittel für die Beschäftigten auch in Zukunft bezahlbar bleiben. Wir dürfen aber nicht vergessen, dass Lebensmittel auch sicher sein müssen. Dafür brauchen wir Lebens-



23. März 2023, Saarbrücken



23. März 2023, Saarbrücken





23. März 2023, Gera



24. März 2023, Berlin



mittelkontrolleure! Die gibt es aber nur, wenn sich die hohe Qualifikation und Verantwortung auch in deren Einkommen widerspiegelt!“

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sonderseite unter: www.dbb.de/einkommensrunde.



Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



dbb
beamtenbund
und tarifunion

Bestellung weiterer Informationen

Name*

Vorname*

Straße*

PLZ/Ort*

Dienststelle/Betrieb*

Beruf

Beschäftigt als*:

- Tarifbeschäftigte/r
- Beamter/Beamtin
- Rentner/in
- Azubi, Schüler/in
- Anwärter/in
- Versorgungsempfänger/in
- Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
- Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
- Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de